



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 232-2023
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2023.RRGR.322

Eingereicht am: 26.11.2023

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Streiff (Oberwangen, EVP) (Sprecher/in)
von Bergen (Uetendorf, EVP)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert

Abzockerei mit Medizinprodukten im Kanton Bern

Eine Recherche der Berner Zeitung hat am 30. Oktober 2023 überrissene Kosten für Medizinprodukte zu Lasten der Prämienzahler aufgezeigt. Laut diesem Artikel verkaufen die Hersteller von Medizinprodukten diese mit überrissenen Preisen und gewinnen ein Vermögen damit. Sie handeln jeweils mit Spitälern geheime Preise aus. Gerade im ambulanten Bereich verrechnen die Spitäler die Kosten direkt an die Krankenkassen. Diese Intransparenz verteuert das Gesundheitswesen. Die Kosten zahlen am Ende die Prämienzahlerinnen und Prämienzahler.

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Hat der Regierungsrat Kenntnis über diese Praxis im Kanton Bern?
2. Wenn ja, wie gross ist die Preisspanne der Medizinprodukte im Kanton Bern?
3. Welche Massnahmen kann der Regierungsrat in eigener Kompetenz für eine Transparenz und Offenlegung der Kosten ergreifen?
4. Gibt es präventive Massnahmen, die der Kanton treffen kann, um einer Erweiterung der Preisspanne vorzubeugen?
5. Wurde der Regierungsrat in dieser Thematik bereits aktiv?

Verteiler

- Grosser Rat